

Vorlage, DS-Nr. 2020/0512

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft	04.06.2020			

Betreff: Kunstwerk "Ein Keil dazwischen, eine Verbindung" von Paul Dieter Krämer auf der Kreisverkehrsinsel in Spich, hier: Pflege der Kreisverkehrsinsel

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaft beauftragt die Verwaltung, die Möglichkeit der Übernahme der Pflege der Kreisverkehrsinsel K29/ Luxemburger Str./ Kriegsdorfer Str./ Langbaughstr. in Spich durch die Firma Henrich weiter zu verfolgen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Bei der Kreisverkehrsinsel K29/ Luxemburger Str./ Kriegsdorfer Str./ Langbaughstr. in Spich handelt es sich um eine Kreisstraße. In einem Nutzungsvertrag aus 2010 zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Troisdorf ist geregelt, dass die Stadt Troisdorf die Kreisverkehrsinsel zum Zweck der künstlerischen und landschaftsgärtnerischen Gestaltung nutzen darf.

In 2014 wurde dort das Kunstwerk „Ein Keil dazwischen, eine Verbindung“ von Paul Dieter Krämer aufgestellt. Das Kunstwerk steht der Stadt Troisdorf als Dauerleihgabe zur Verfügung. Die Kreisverkehrsinsel wurde mit verschiedenen Pflanzen gestaltet und das Kunstwerk so optisch ergänzt.

Um die Pflege der Grünfläche so einfach wie möglich zu halten, wurde 2017 die Vegetationsschicht abgetragen und mit Basaltschotter gefüllt. Im Laufe der Jahre stellte sich jedoch heraus, dass sich trotz Verwendung von Wurzelgewebevlies immer wieder „Unkräuter“ den Weg durch den Basaltschotter bahnen. (Aktueller Stand siehe Fotos Anlage)

Die Kreisverkehrsinsel sieht somit in regelmäßigen Abständen sehr ungepflegt aus, was in der Vergangenheit zu mehreren Beschwerden von Bürgern geführt hat. Die Kreisverkehrsinsel wurde in den letzten Jahren in unregelmäßigen Abständen je nach Beschwerdelage durch Gartenbaufirmen von Wildwuchs befreit.

Das Amt 60 empfiehlt grundsätzlich eine regelmäßige Pflege von mindestens 2 mal jährlich, besser 4 mal jährlich, um die Kreisverkehrsinsel in ihrer jetzigen Konzeption in einem gepflegten Erscheinungsbild zu halten. Eine Kostenermittlung liegt dazu noch nicht vor.

Im April 2020 ist die Firma Henrich aus Siegburg an die Stadt Troisdorf herangetreten. Einem Mitarbeiter ist der Zustand der Kreisverkehrsinsel aufgefallen und die Firma Henrich hat angeboten, zunächst ein Konzept für eine Neugestaltung der Vegetationsfläche zu erarbeiten.

Sollte die Firma Henrich die Grünfläche übernehmen können, würde die Firma sowohl Herstellungs- als auch Pflegekosten selbst tragen.

Die Stadt Troisdorf könnte durch dieses Konzept die regelmäßige Pflege der Kreisverkehrsinsel sicherstellen und auch das Kunstwerk würde durch eine gepflegte Umgebung noch einmal eine Aufwertung erlangen. Ebenfalls würde an diesem viel befahrenen Verkehrspunkt ein positiver Eindruck der Stadt bei Passanten hinterlassen.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer